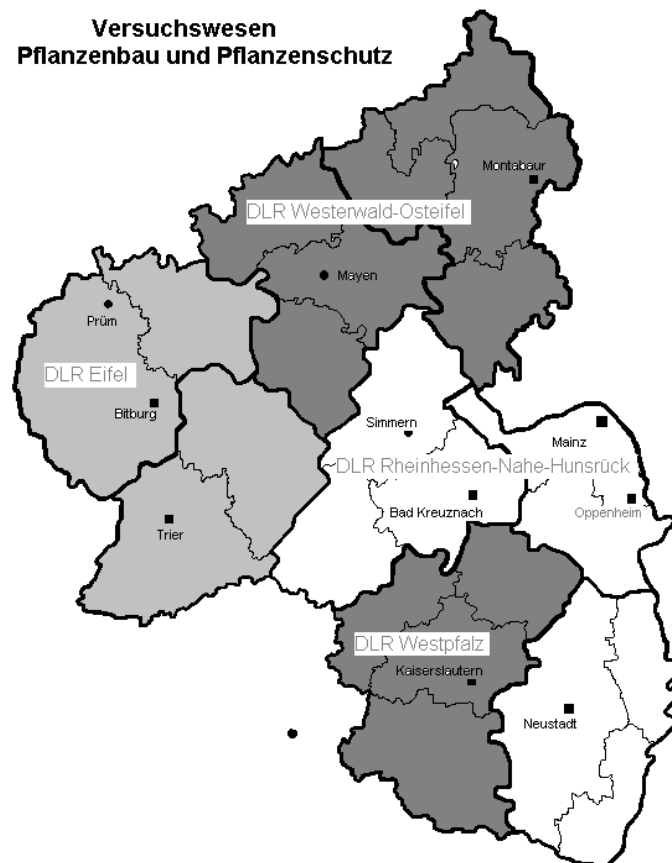


**Versuchswesen
Pflanzenbau und Pflanzenschutz**



**Versuchsbericht
Hafer
2005**

Bericht 8 / 2005

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR)

- Rheinhausen-Nahe-Hunsrück -

Versuchswesen Pflanzenbau Rheinland-Pfalz

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Dienstleistungszentren Ländlicher Raum (DLR)
Landwirtschaftskammer für das Saarland
Landwirtschaftliche Untersuchungs- und Forschungsanstalt (LUFA) Speyer

Versuchsbericht

HAFER

2005

Versuchsserie : Sommerhafersorten (S38.1)
Winterhafersorten (S18.1)

Stand: 13.12.2005

Bearbeiter: F. Hoffmann, Dr. A. Anderl, M. Goetz

Herausgeber: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück,
Abt. Landwirtschaft
Rüdesheimer Str. 60-68 55545 Bad Kreuznach Tel. 0671 / 820 -0
Internet: <http://www.pflanzenbau.rlp.de>

INHALTSVERZEICHNIS

1	ZUSAMMENFASSENDE BEWERTUNG DER HAFERVERSUCHE 2005	7
1.1	SORTEN-VERSUCHE SOMMERHAFER (S38.1).....	7
1.2	SORTENVERSUCHE WINTERHAFER (S 18.1).....	8
2	A N B A U.....	9
2.1	ANBAUFLÄCHEN.....	9
2.2	VERMEHRUNGSFLÄCHEN.....	10
3	WITTERUNG.....	11
4	SORTENVERSUCHE (SORT. S38.1).....	17
4.1	VERSUCHSORTE.....	17
4.2	SORTEN	18
4.3	ERTRÄGE	18
4.4	WACHSTUMSBEOBACHTUNGEN UND KRANKHEITEN	21
5	SORTENVERSUCHE WINTERHAFER (SORT. S18.1).....	25
5.1	VERSUCHSORTE.....	25
5.2	SORTEN	25
5.3	ERTRÄGE	26
5.4	WACHSTUMSBEOBACHTUNGEN UND KRANKHEITEN 2005.....	27

1 Zusammenfassende Bewertung der Haferversuche 2005

1.1 Sorten-Versuche Sommerhafer (S38.1)

Zur Ernte 2005 wurden 10 Sommerhafersorten auf vier Standorten geprüft. Die Durchschnittserträge lagen auf einem mittleren, mit den Vorjahren vergleichbaren Niveau, wobei in BIT/Orsfeld und MT/Rembserhof die 65 dt/ha-Marke sicher übertroffen wurde. Äußerst niedrig lagen die Ertragsleistungen (40 dt/ha) und die Hektolitergewichte (41 kg) auf dem Standort SIM/Emmelshausen, wo die Aussaat witterungsbedingt erst im April erfolgen konnte. Die an allen Standorten geprüften Sorten unterschieden sich in ihren Ertragsleistungen relativ wenig. Die Sortenunterschiede lassen sich statistisch nicht absichern. Überdurchschnittliche Ergebnisse konnten Aragon (103) und Dominik (101) verbuchen. Die extrem kurze Sorte Fabian schnitt dagegen mit einem Relativertrag von 92 schwach ab.

Während auf dem Standort MT/Rembserhof die Hektolitergewichte aller geprüften Sorten über 52 kg lagen, wurden an den anderen Versuchsorten Werte von über 45 kg kaum erreicht. Die Tausendkorngewichte schwankten von Sorte zu Sorte recht stark, übertrafen aber in der Regel den Mindestwert von 29 kg. Lager trat nicht oder nur in schwachem Ausmaß auf. In der für die Höhenlagen wichtigen Eigenschaft „Reifeverzögerung des Strohs“ konnten in 2005 bei mittleren Werten kaum größere Sortenunterschiede festgestellt werden.

Anbauempfehlung für 2006

Für den Konsumanbau 2006 werden für Rheinland-Pfalz die Sorten **Aragon**, **Atego** und **Dominik** empfohlen.

Die Gelbhafersorte **Aragon** lag in 2005 sowohl in den hiesigen als auch in den baden-württembergischen Landessortenversuchen auf den vorderen Rängen. Im langjährigen Mittel bewegen sich die Ertragsleistungen auf einem guten, durchschnittlichen Niveau. Die Sorte ist frühreif, relativ standfest und verfügt über eine gleichmäßige Strohabreife, was in den hiesigen Anbaubereichen recht bedeutsam zu bewerten ist. Die Resistenzeigenschaften sind mittel. Das TKG ist hoch, der Spelzanteil mittel.

Atego (Gelbhafer) konnte in 2005 nicht an die guten Ertragsleistungen der Vorjahre anknüpfen. Auch in Baden-Württemberg wurden lediglich unterdurchschnittliche Erträge festgestellt. Bei mehrjähriger Betrachtung erweist sich die Sorte jedoch als recht ertragsstark. Er ist bei mittlerer Reife relativ standfest bei gleichzeitig geringer Neigung zu Halmknicken. Das TKG ist mittel. Die Reifeverzögerung des Strohs lag in 2005 im Sortimentsmittel.

Dominik (Gelbhafer) zählte 2005 zu den ertragsstärksten Sorten, weshalb diese neuere Züchtung (Zulassung 2003) auch aufgrund der guten Ertragsleistungen in den Vorjahren erstmals für den Praxisanbau empfohlen wird. Die mittelspäte Sorte hat recht ausgeglichene Eigenschaften: Bei guter Standfestigkeit ist die Neigung zu Halmknicken gering. Die Reifeverzögerung des Strohs wird ebenso mittel eingestuft wie die Anfälligkeit für Blattkrankheiten. Die Qualitätsparameter lagen in 2005 im Sortimentsmittel.

Von den neueren, zweijährig geprüften Sorten schnitt der Weißhafer **Ivory** im Jahr 2005 aufgrund eines starken Ertragseinbruches auf einem Versuchsstandort mit einem nur mittlerem Ergebnis ab. Bemerkenswert ist das sehr hohe Tausendkorngewicht dieser Sorte, das in Verbindung mit einem geringen Spelzenanteil eine gute Eignung in der Schälhaferproduktion erwarten lässt. Die mittelfrühe, standfeste Sorte hat eine mittlere Strohabreife. Die Blattgesundheit ist als mittel zu bezeichnen. Die Kornzahl pro Rispe war 2005 in der Regel auffallend gering.

1.2 Sortenversuche Winterhafer (S 18.1)

Die fünf Winterhafersorten Wistar, Winnipeg, Fleuron, Charmoise und Wintus wurden im Jahr 2005 an vier Standorten in Rheinland-Pfalz und dem Saarland geprüft. Die Aussaat erfolgte Ende September/Anfang Oktober unter recht guten Bedingungen.

Dementsprechend entwickelten sich die Bestände vor Winter zufriedenstellend. Im Gegensatz zum Problemjahr 2003 wurde auf allen Standorten keine Auswinterung festgestellt.

Die guten Erträge des Vorjahres wurden in 2005 im Mittel der Versuche nicht erreicht. Dennoch konnten bei den Verrechnungssorten auf den Standorten KL/Kaiserslautern und MT/Rembserhof mit knapp 80 dt/ha sehr gute Erträge bei vergleichsweise niedrigen Bestandesdichten (weniger als 400 Rispen/qm) geerntet werden. Die Ergebnisse auf dem Standort NW/Herxheim wurden wie im Vorjahr auch stark von der Trockenheit im Juni beeinflusst. Mit Durchschnittserträgen von rund 55 dt/ha konnte das an sich hohe Ertragspotenzial des Standortes nicht ausgeschöpft werden. Hier dürfte sich wohl die recht hohe Bestandesdichte (700 Rispen/qm) als ungünstig erwiesen haben.

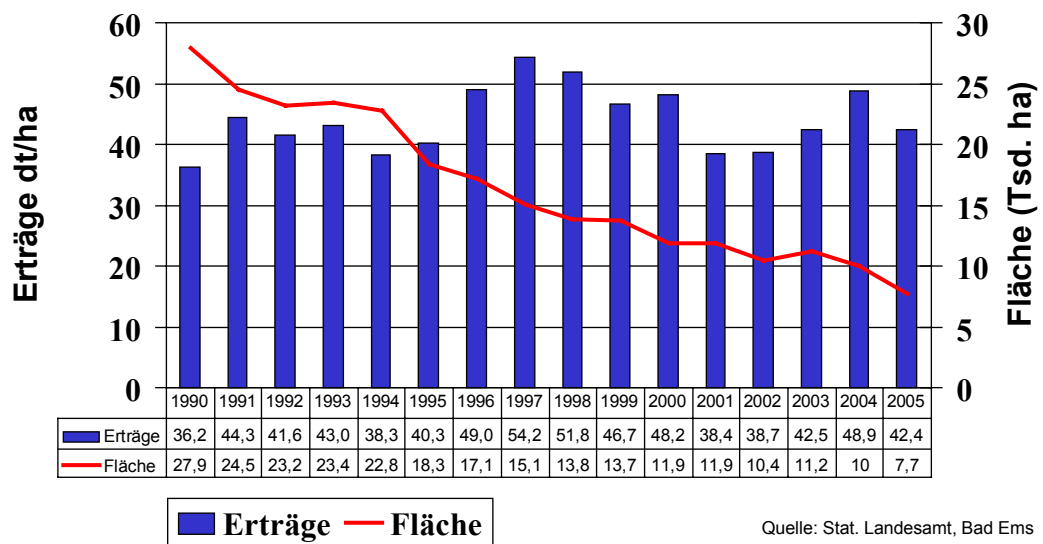
Im Mittel der Versuche waren Charmoise (107) und Winnipeg (105) die ertragsstärksten Sorten. Auf dem Standort KL/Kaiserslautern erzielte Charmoise mit 91 dt/ha eine bemerkenswerte Spitzenleistung. Die Tausendkorngewichte lagen in einem niedrigen, aber noch akzeptablen Bereich, wobei Charmoise mit knapp 35 g die höchsten und Wistar mit 28 g die niedrigsten Werte aufwiesen. Trotz des hohen Ertragsniveaus wurden in KL/Kaiserslautern mit 55 kg recht gute Hektolitergewichte ermittelt.

Die Standfestigkeit der Sorten konnte in diesem Jahr aufgrund des geringen Lagerdruckes nicht geprüft werden, obwohl die Pflanzenlängen zur Ernte teilweise über 160 cm betragen hatten. Mehлтаubefall und Flissigkeit wurden auf keinem Standort festgestellt.

2 Anbau

2.1 Anbauflächen

Anbauflächen und Erträge in Rheinland-Pfalz
Sommerhafer



2.2 Vermehrungsflächen

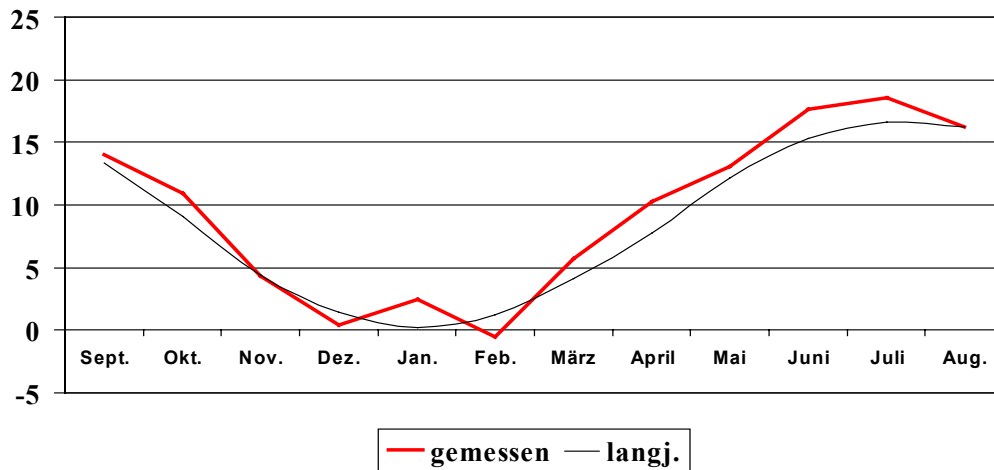
Saatgutvermehrungsflächen in Rheinland-Pfalz - angemeldete Flächen in ha

	2003	2004	2005
Aragon	76,46	44,43	34,12
Atego	28,98	29,09	18,40
Dominik			13,55
Neklan			7,95
Japeloup			6,20
Jumbo	26,93	12,60	5,00
Flämingsprofi	3,66		3,65
Samuel		4,20	2,00
Auteuil	6,00		
Flämingskurz	7,24		
Flämingslord	2,31	3,13	
Nelson		12,55	
Salomon	3,93		
Summe	155,51	106,00	90,87

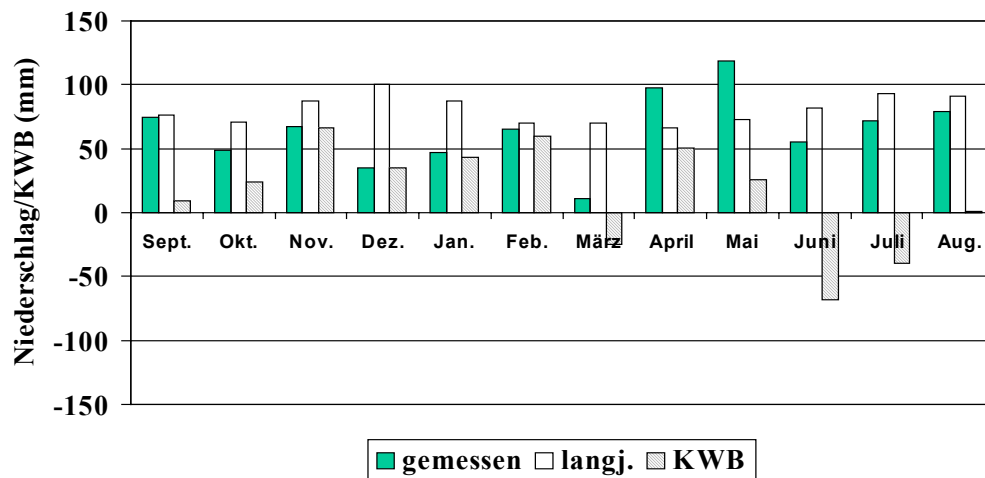
(Quelle: LK Rheinland-Pfalz)

3 Witterung

Temperaturen Station Grenzau (MT)
September 2004 bis August 2005
Quelle: Agrarmeteorologisches Messnetz Rheinland-Pfalz



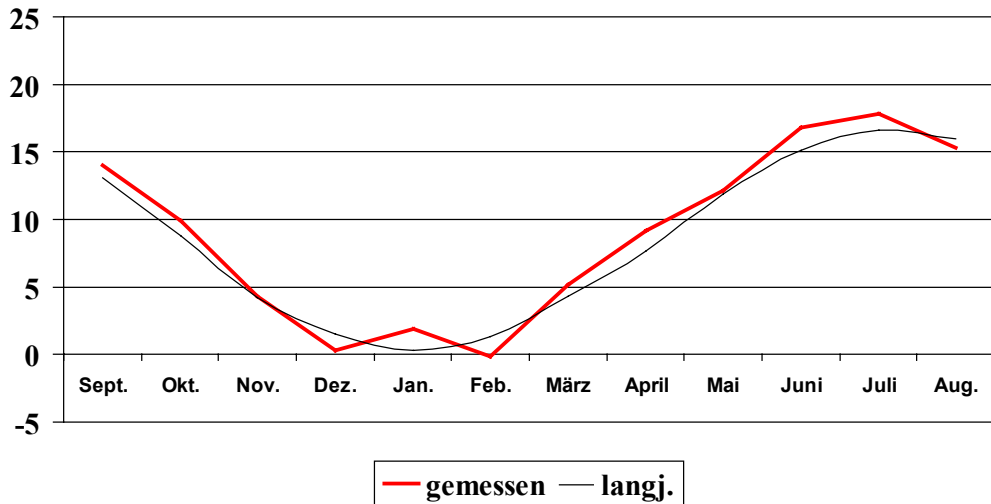
Niederschläge und monatliche klimatische Wasserbilanz (Penman)
Station Grenzau (MT)
September 2004 bis August 2005
Quelle: Agrarmeteorologisches Messnetz Rheinland-Pfalz



Temperaturen Station Wiersdorf (BIT)

September 2004 bis August 2005

Quelle: Agrarmeteorologisches Messnetz Rheinland-Pfalz

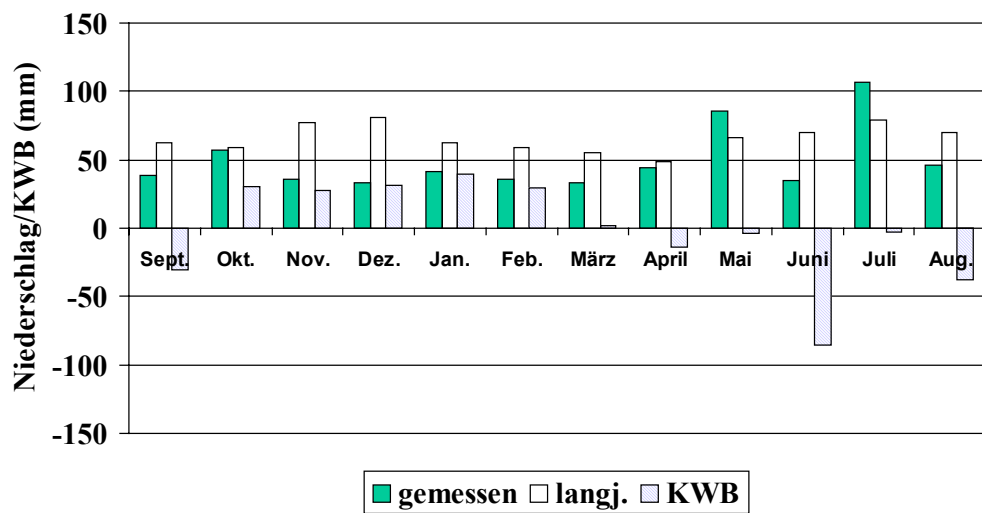


Niederschläge und monatliche klimatische Wasserbilanz (Penman)

Station Wiersdorf (BIT)

September 2004 bis August 2005

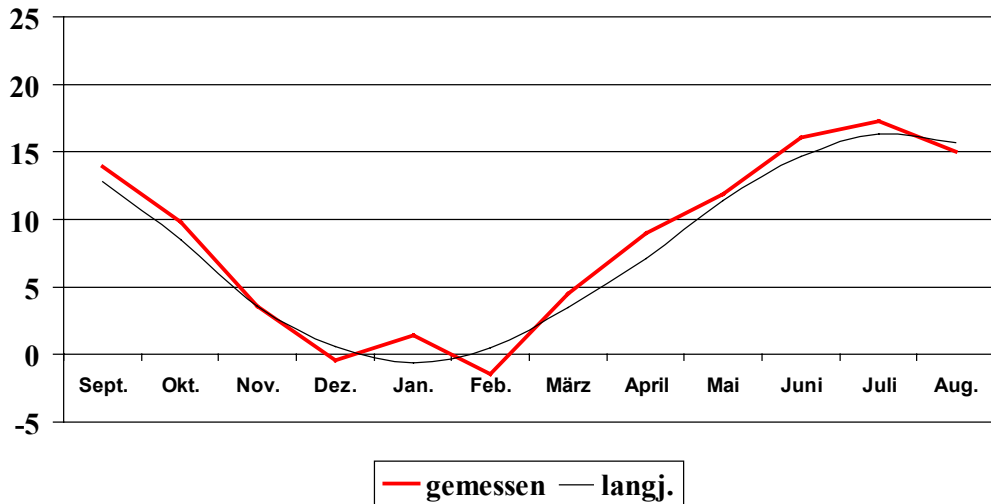
Quelle: Agrarmeteorologisches Messnetz Rheinland-Pfalz



Temperaturen Station Wahlbach (SIM)

September 2004 bis August 2005

Quelle: Agrarmeteorologisches Messnetz Rheinland-Pfalz

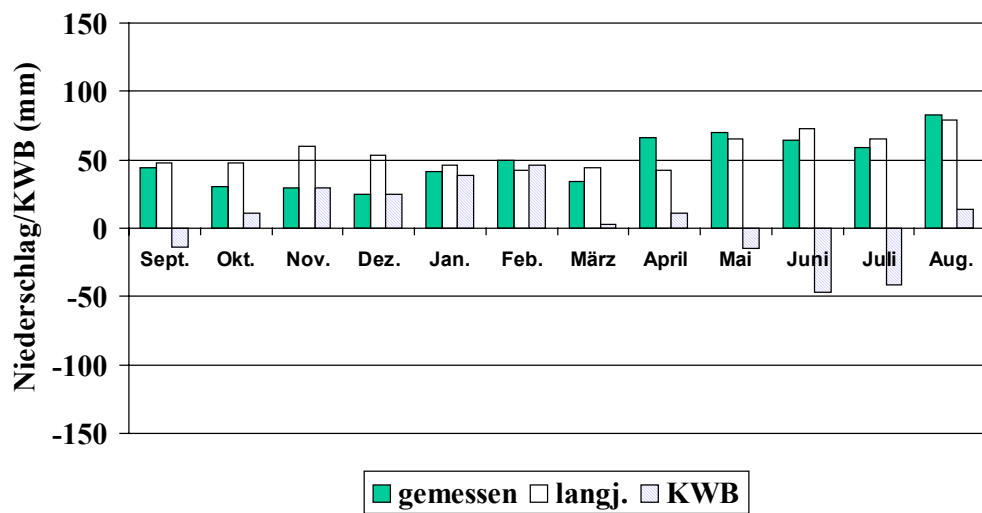


Niederschläge und monatliche klimatische Wasserbilanz (Penman)

Station Wahlbach (SIM)

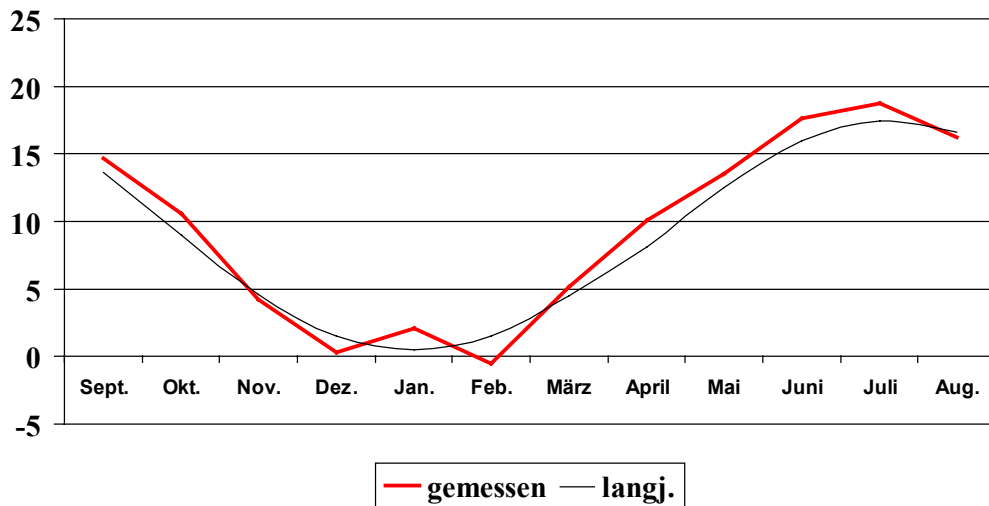
September 2004 bis August 2005

Quelle: Agrarmeteorologisches Messnetz Rheinland-Pfalz



Temperaturen Station Morlautern (KL) September 2004 bis August 2005

Quelle: Agrarmeteorologisches Messnetz Rheinland-Pfalz

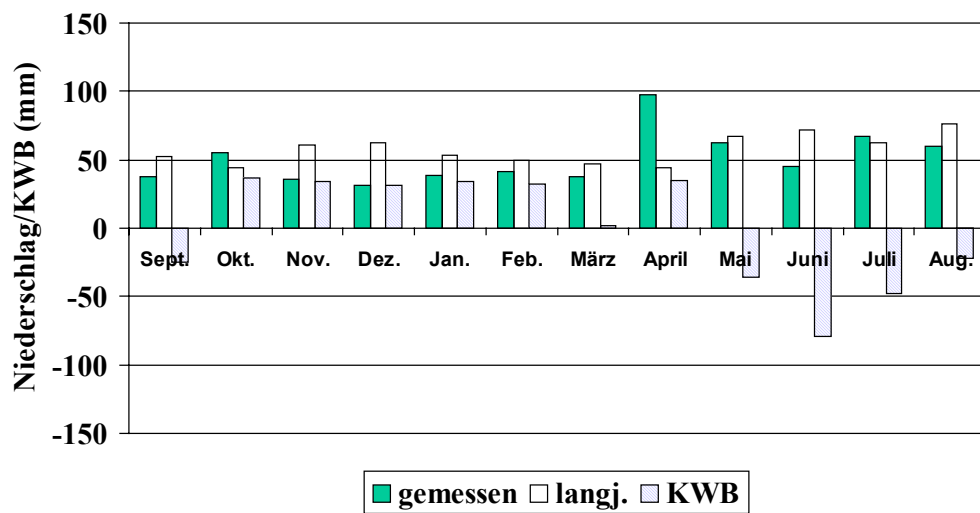


Niederschläge und monatliche klimatische Wasserbilanz (Penman)

Station Morlautern (KL)

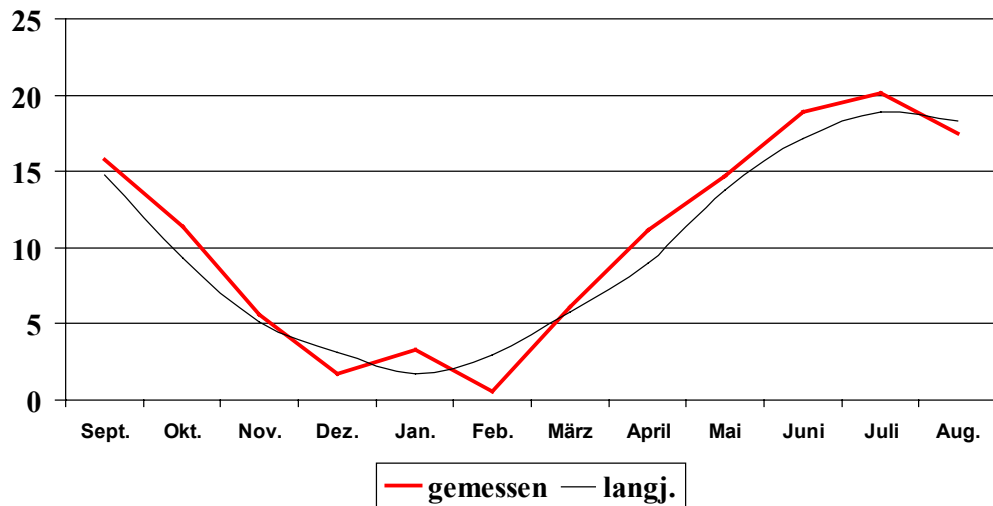
September 2004 bis August 2005

Quelle: Agrarmeteorologisches Messnetz Rheinland-Pfalz



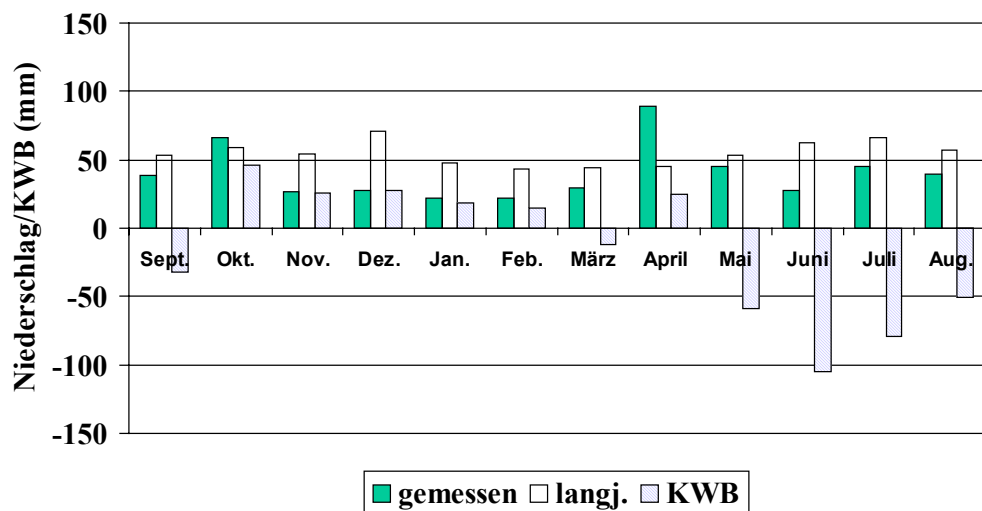
Temperaturen Station Herxheimweyher (LD) September 2004 bis August 2005

Quelle: Agrarmeteorologisches Messnetz Rheinland-Pfalz



Niederschläge und monatliche klimatische Wasserbilanz (Penman) Station Herxheimweyher (LD) September 2004 bis August 2005

Quelle: Agrarmeteorologisches Messnetz Rheinland-Pfalz



4 Sortenversuche (Sort. S38.1)

4.1 Versuchsorte

Standort- und Anbaudaten

Ort	Höhe m NN	Nieder- schlag mm	Temp. langj. °C	Datum Aussaat	Datum Ernte	Vorfrucht
SIM / Emmelshausen	480	720	8.0	06.04.2005	29.08.2005	Weizen, Winter-
SB / Lebach	220	800	8.7	22.03.2005	01.08.2005	Weizen, Winter-
BIT / Orsfeld	310	788	8.6	21.03.2005	03.08.2005	Triticale, Wint
MT / Rembserhof	310	820	7.9	22.03.2005	18.08.2005	Hafer (Körnernu

Ort	Boden art	Boden typ	Acker- zahl	pH- Wert	Nmin				P ₂ O ₅ mg/100 g Boden	K ₂ O
					0-30	30-60	60-90	0-60		
SIM / Emmelshausen	sL	Pseudogley-Braunerde	41	6.3	10	27		37	16	13
SB / Lebach	L	Braunerde	43	6.4	22	25	29	57	20	23
BIT / Orsfeld		Braunerde	39	6.2	12	15		27	24	54
MT / Rembserhof	sL	Braunerde	44	6.2	22	17		39	23	28

Begleitmaßnahmen

Ort	Datum	BBCH	PS-Mittel	Mittel- menge	Düngung kg/ha		
					N	P	K
SIM / Emmelshausen	29.04.05	12			60		
	11.05.05	17	Concert	0.02			
	11.05.05	17	STARANE XL	1			
	03.06.05	31			60		
SB / Lebach	20.08.04	0				20	23
	14.04.05	12			100		
	29.04.05	22	ARTUS	0.050			
BIT / Orsfeld	07.04.05	0			64	64	64
	28.04.05	15	Mextrol DP	2.5			
	12.05.05	31			54		
MT / Rembserhof	06.04.05	0			36		
	20.04.05	13			47		
	12.05.05	25	Concert	0.06			

4.2 Sorten

Zur Prüfung standen folgende Sorten an den Standorten (ohne WP-Sorten):

	Sorten	Züchter / Vertrieb
HA 01140	Aragon	Nordsaat / Saaten-Union
HA 01176	Flämingsprofi	Lochow-Petkus
HA 01240	Dominik	Bauer B. / I.G. Pflanzenzucht
HA 01259	Ivory	Nordsaat / Saaten-Union
HA 01220	Atego	Bauer B. / I.G. Pflanzenzucht
HA 01267	Kaplan	Firlbeck / I.G. Pfl.zucht
HA 01277	Fabian	W. v. Borries-Eckendorf / Saaten-U.
HA 06214	Auteuil	Saaten-Union
HA 01228	Sandokan	Groetzner Pflanzenzucht

4.3 Erträge

Hafer-Sorten (mehrjährig)

Sorten	Ertrag relativ (%)		
	2005 (4 Orte)	2004 (1 Ort)	2003 (4 Orte)
Aragon	103	107	100
Flämingsprofi	96	102	104
Dominik	101	107	(103)
Ivory	99	100	101*
Atego	97	102	104
Kaplan	95	106	-
Fabian	92	84	98*
Auteuil	(88)	-	-
Jumbo	(92)	-	-
Sandokan	(67)	-	-
Mittel VRS	100	100	100
100= ... dt/ha	57,8	57,4	60,8
GD-Sorten	11	3	7

() Sorte nicht an allen Standorten geprüft

*) bundesweite Ergebnisse WP

VRS 2005: Aragon, Flämingsprofi, Dominik

VRS 2004: alle Sorten

VRS 2003: Revisor, Flämingslord, Aragon, Flämingsprofi, Flämingskurz, Neklan, Atego, Poldi, Dominik

E R T R Ä G E dt/ha 2005

Sorte	BIT / Orsfeld	MT / Rembser- hof	SIM/ Emmels- hausen	SB/ Lebach	Mittel
Aragon	68,1	64,7	44,1	60,0	59,2
Flämingsprofi	67,3	61,9	36,3	56,7	55,5
Dominik	67,7	68,5	41,0	56,7	58,5
Ivory	72,0	56,9	43,3	57,6	57,4
Atego	69,2	64,5	39,7	50,4	56,0
Kaplan	67,9	64,3	34,0	52,5	54,7
Fabian	65,8	64,3	31,5	49,9	52,9
Auteuil	60,5	59,7	-	-	(50,6)
Jumbo	62,4	-	-	-	(62,4)
Sandokan	45,4	-	-	-	(45,4)
Mittel VRS	67,7	65,0	40,5	57,8	57,8
GD (LSD)	5,0	4,7	4,8	1,9	6,4

adj.

VRS: Aragon, Flämingsprofi, Dominik

E R T R Ä G E relativ 2005

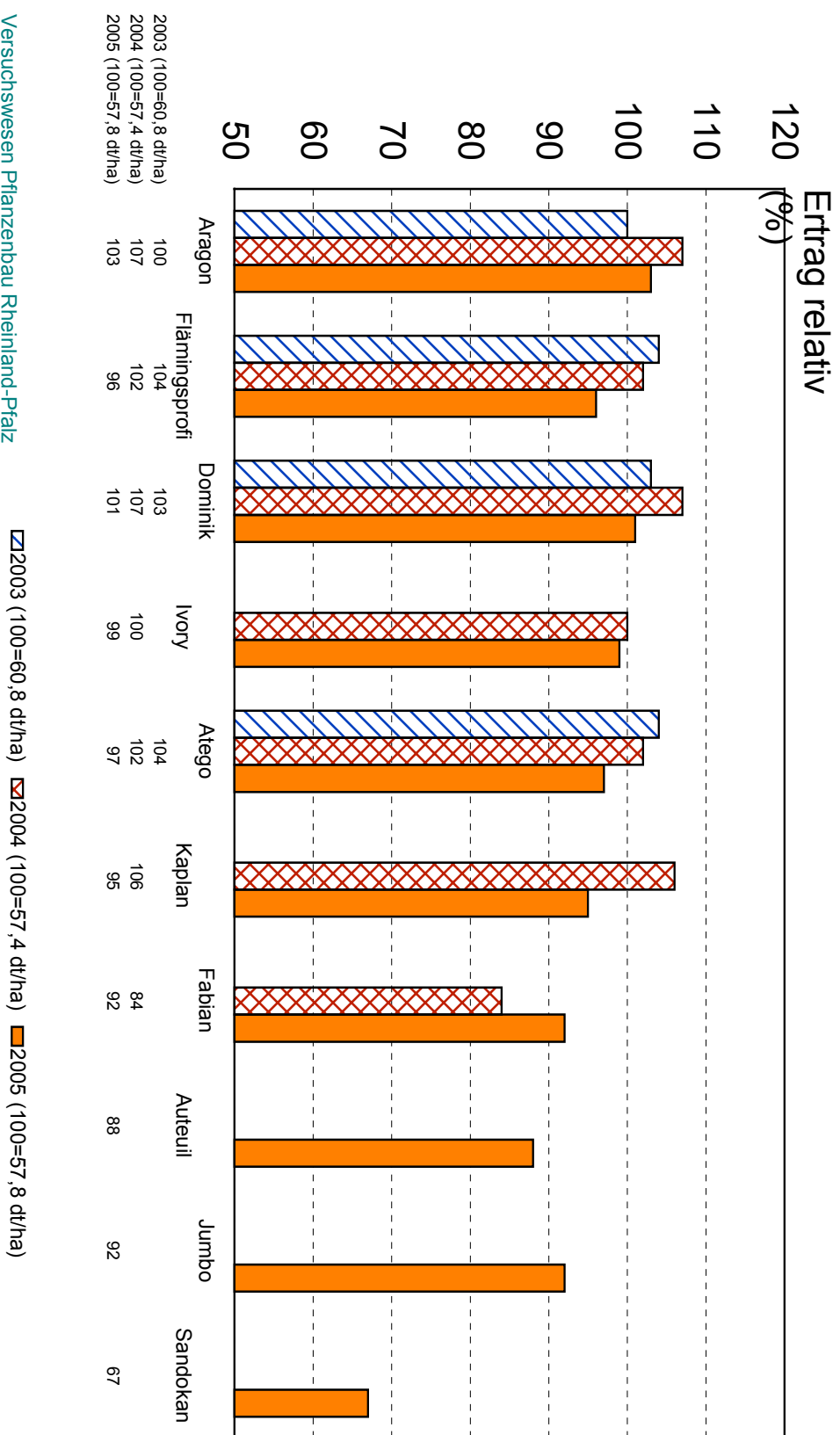
Sorte	BIT / Orsfeld	MT / Rembser- hof	SIM/ Emmels- hausen	SB/ Lebach	Mittel
Aragon	101	99	109	104	103
Flämingsprofi	99	95	90	98	96
Dominik	100	105	101	98	101
Ivory	106	88	107	100	99
Atego	102	99	98	87	97
Kaplan	100	99	84	91	95
Fabian	97	99	78	86	92
Auteuil	89	92	-	-	(88)
Jumbo	92	-	-	-	(92)
Sandokan	67	-	-	-	(67)
Mittel VRS	100	100	100	100	100
100 = dt/ha	67,7	65,0	40,5	57,8	57,8
GD (LSD)	7	7	12	3	11

adj.

VRS: Aragon, Flämingsprofi, Dominik

Landessortenversuche Hafer (S38.1)

Erträge 2003 bis 2005



4.4 Wachstumsbeobachtungen und Krankheiten

BIT/Orsfeld

Sorte	Bestan- desdichte	Kornzahl /Ähre	Tausend korn- masse	Hektoliter -gewicht	Mängel Stand n. Aufgang	Mängel vor Ernte	Tage von Auss. bis Rispen- schieben	Lager vor Ernte	Pflanzenl änge zur Ernte	Mehltau (Blatt)	Haferkro nenrost	Flüssig- keit	Reifever zögerung des Strohs
	Risp./m ²		g	kg	1-9	1-9	Tage	1-9	cm	1-9	1-9	1-9	1-9
Aragon	463	49,1	30,0	47,3	2,0	2,8	93	2,3	110	3,0	1,0		5,0
Flämingssprofi	524	38,0	33,8	45,3	2,8	2,0	96	1,0	119	3,5	1,0		4,0
Dominik	480	43,4	32,6	43,4	2,3	3,0	97	2,0	103	3,0	1,0		3,0
Ivory	498	40,0	36,2	46,3	2,0	2,3	91	1,3	119	3,0	1,0		3,0
Atego	457	51,4	29,6	45,0	2,0	2,8	98	3,8	115	2,0	1,0		4,0
Kaplan	446	52,3	29,4	46,0	2,0	2,8	99	4,3	119	3,0	1,0		4,0
Fabian	489	55,4	24,6	34,8	2,0	3,0	101	1,5	85	3,0	1,0		3,0
Auteuil	498	40,3	30,4	45,7	2,3	3,0	97	4,0	115	3,0	1,0		4,0
Jumbo	469	42,3	31,6	43,1	2,3	3,0	97	3,0	119	4,0	1,0		3,0
Sandokan	459	37,2	26,6	49,1	2,3	3,0	99	1,8	128	3,0	1,0		6,0
Mittel	478	44,9	30,5	44,6	2,2	2,8	97	2,5	113	3,1	1,0		3,9

MT/ Rembserhof

Sorte	Bestan- desdicthe	Kornzahl /Ähre	Tausend korn- masse	Hektoliter -gewicht	Mängel Stand n. Aufgang	Mängel vor Ernte	Tage von Auss. bis Rispen- schieben	Lager vor Ernte	Pflanzenl änge zur Ernte	Mehltau (Blatt)	Haferkro nenrost	Flüssig- keit	Reifever zögerung des Strohs
	Risp./m²		g	kg	1-9	1-9	Tage	1-9	cm	1-9	1-9	1-9	1-9
Aragon	428	42,3	35,8	55,2	1,0	2,8	88	1,0	111	1,0	1,0	1,0	2,0
Flämningsprofi	400	42,7	36,2	62,4	1,0	3,0	91	1,0	118	1,0	1,0	1,0	3,3
Dominik	419	47,6	34,6	54,0	1,0	2,8	91	1,0	110	1,0	1,0	1,0	4,0
Ivory	415	33,6	40,8	51,6	1,0	2,5	88	1,0	116	1,0	1,0	1,0	3,8
Atego	413	44,8	35,0	53,2	1,0	3,3	90	1,0	114	1,0	1,0	1,0	2,0
Kaplan	437	46,0	32,0	54,0	1,0	3,0	90	1,0	120	1,0	1,0	1,0	2,0
Fabian	446	40,7	35,4	52,8	1,0	3,0	95	1,0	84	1,0	1,0	1,0	3,0
Auteuil	424	41,5	34,0	54,4	1,0	2,8	90	1,0	114	1,0	1,0	1,0	2,0
Mittel	423	42,4	35,5	54,7	1,0	2,9	90	1,0	111	1,0	1,0	1,0	2,8

SIM / Emmelshausen

Sorte	Bestan- desdichte	Kornzahl /Ähre	Tausend korn- masse	Hektoliter -gewicht	Mängel Stand n. Aufgang	Mängel vor Ernte	Tage von Auss. bis Rispen- schieben	Lager vor Ernte	Pflanzenl änge zur Ernte	Mehltau (Blatt)	Haferkro nenrost	Flüssig- keit	Reifever zögerung des Strohs
	Risp./m²		g	kg	1-9	1-9	Tage	1-9	cm	1-9	1-9	1-9	1-9
Aragon	330	38,8	34,2	51,8	4,0		80	1,0	82	1,0	1,0		3,0
Flämingprofi	326	38,1	29,4	38,4	4,0		81	1,0	94	1,0	1,0		4,7
Dominik	489	29,2	29,2	43,3	3,3		82	1,0	88	1,0	1,0		3,7
Ivory	267	52,3	31,2	38,6	3,0		80	1,0	97	1,0	1,0		3,7
Atego	333	35,8	32,0	45,0	4,0		82	1,0	88	1,0	1,0		5,0
Kaplan	337	43,1	24,6	36,6	4,0		83	1,0	97	1,0	1,0		5,3
Fabian	293	46,9	22,4	34,4	5,0		84	1,0	75	1,0	1,0		6,0
Mittel	339	40,6	29,0	41,2	3,9		82	1,0	89	1,0	1,0		4,5

SB/Lebach

Sorte	Bestan- desdicke	Kornzahl /Ähre	Tausend korn- masse	Hektoliter -gewicht	Mängel Stand n. Aufgang	Mängel vor Ernte	Tage von Auss. bis Rispen- schieben	Lager vor Ernte	Pflanzenl änge zur Ernte	Mehltau (Blatt)	Haferkro nenrost	Flüssig- keit	Reifever zögerung des Strohs
	Risp./m ²		g	kg	1-9	1-9	Tage	1-9	cm	1-9	1-9	1-9	1-9
Aragon					1,0			2,5	90				2,5
Flämingprofi					1,0			5,0	90				3,0
Dominik					1,0			2,5	84				2,5
Ivory					1,0			3,3	95				3,0
Atego					1,0			2,0	84				2,5
Kaplan					1,0			2,3	84				2,3
Fabian					1,0			2,5	54				2,5
Mittel					1,0			2,9	83				2,6

5 Sortenversuche Winterhafer (Sort. S18.1)

5.1 Versuchsorte

Standort- und Anbaudaten

Ort	Höhe m NN	Nieder- schlag mm	Temp. langj. °C	Datum Aussaat	Datum Ernte	Vorfrucht
SB / Dirmingen	390	850	8.7	12.10.2004	14.07.2005	Raps, Winter- (
MT / Rembserhof	310	820	7.9	01.10.2004	24.07.2005	Hafer (Körnernu
KL / Kaiserslauter	300	697	8.8	27.09.2004	05.08.2005	Weizen, Winter-
NW / Herxheim	129	653	10.0	13.10.2004	25.07.2005	Weizen, Winter-

Ort	Boden art	Boden typ	Acker- zahl	pH- Wert	Nmin				P ₂ O ₅ mg/100 g	K ₂ O oden
					0-30	30-60	60-90	0-60		
SB / Dirmingen	L	Braunerde	43	6.4	22	25	29	47	20	23
MT / Rembserhof	sL	Braunerde	44	6.2	2	11		13	23	28
KL / Kaiserslauter	sL	Braunerde	70	6.9	23	14	11	37	18	15
NW / Herxheim	sL	Parabraunerde	68	7.6	6	38		44	31	15

Begleitmaßnahmen

Ort	Datum	PS-Mittel	Mittel- menge	Düngung kg/ha		
				N	P	K
SB / Dirmingen	20.08.04				100	150
	17.03.05				100	
	12.04.05	ARTUS	0.050			
MT / Rembserhof	18.03.05			55		
	06.04.05	ARTUS	0.06			
	06.04.05	Starane 180	0.8			
	13.04.05			52		
KL / Kaiserslautern	21.03.05			60		
	23.03.05	Concert	0.060			
	22.04.05			70		
NW / Herxheim	21.03.05			44	30	45
	12.04.05	LEXUS	0.02			
	14.04.05			40		
	10.05.05			56		

5.2 Sorten

1	HAW 01032	Wistar	VRS	Lochow-Petkus
2	HAW 01132	Winnipeg	VRS	Lochow-Petkus
3	HAW 01196	Fleuron	VRS	Hauptsaaen Köln
4	HAW 01223	Charmoise		Lochow-Petkus
5	HAW 01253	Wintus		Lochow-Petkus

5.3 Erträge

ERTRÄGE dt/ha 2005

Sorte	KL / Kaisers- lautern	MT / Rembser- hof	NW / Herxheim	SB/ Dirmingen	Mittel
Wistar	70,3	77,9	52,1	58,2	64,6
Winnipeg	83,8	82,8	59,8	61,4	72,0
Fleuron	85,2	78,4	54,9	61,3	70,0
Charmoise	91,0	81,6	60,0	61,7	73,6
Wintus	78,2	85,2	59,9	61,6	71,2
Mittel VRS	79,8	79,7	55,6	60,3	68,9
GD (LSD)	4,1	7,5	2,9	3,1	5,6

VRS: Wistar, Winnipeg, Fleuron

ERTRÄGE relativ 2005

Sorte	KL / Kaisers- lautern	MT / Rembser- hof	NW / Herxheim	SB/ Dirmingen	Mittel
Wistar	88	98	94	97	94
Winnipeg	105	104	108	102	105
Fleuron	107	98	99	102	102
Charmoise	114	102	108	102	107
Wintus	98	107	108	102	103
Mittel VRS	100	100	100	100	100
100 = dt/ha	79,8	79,7	55,6	60,3	68,9
GD (LSD)	5	9	5	5	8

VRS: Wistar, Winnipeg, Fleuron

Winterhafer-Sorten (mehrfähig)

Sorten	Ertrag relativ (%)		
	2005 (4 Orte)	2004 (2 Orte)	2003 (1 Ort)
Wistar	94	100	104
Winnipeg	105	96	119
Fleuron	102	103	89
Charmoise	107	108	-
Wintus	103	-	-
Mittel	100	100	100
100= ... dt/ha	68,9	72,7	48,1

5.4 Wachstumsbeobachtungen und Krankheiten 2005

KL/Kaiserslautern

Sorte	Bestan desdichte	Kornzahl je Rispe	Tausend korn masse	hl- Gewicht	Mängel im Stand vor Winter	Mängel im Stand nach Winter	Aus winterung	Mängel nach Rispen schieben
	Rispen		g	kg	1-9	1-9	1-9	1-9
Wistar	426	61,0	27,1	57,2	2,8	1,5	1,0	2,8
Winnipeg	402	66,6	31,3	56,2	2,5	1,3	1,0	2,8
Fleuron	374	70,5	32,3	56,2	3,0	2,0	1,0	2,8
Charmoise	378	72,2	33,4	55,0	2,0	2,0	1,0	2,8
Wintus	389	64,9	31,0	51,8	2,8	2,0	1,0	2,5
Mittel	394	67,1	31,0	55,3	2,6	1,8	1,0	2,7

Sorte	Aussaat bis Rispen schieben	Lager nach Rispen schieben	Lager vor Ernte	Pflanzen länge zur Ernte	Mehltau (Blatt)	Haferkro nenrost	Flissig keit
	Tage	1-9	1-9	cm	1-9	1-9	1-9
Wistar	249	1,3	8,0	173	1,0	1,0	
Winnipeg	251	1,5	8,5	165	1,0	2,0	
Fleuron	248	1,3	7,3	153	1,0	1,0	
Charmoise	247	1,5	8,3	145	1,0	2,0	
Wintus	250	2,0	9,0	153	1,0	1,0	
Mittel	249	1,5	8,2	158	1,0	1,4	

NW/Herxheim

Sorte	Bestand desdicke	Kornzahl je Rispe	Tausend korn masse	hl- Gewicht	Mängel im Stand vor Winter	Mängel im Stand nach Winter	Aus winterung	Mängel nach Rispen schieben
	Rispen		g	kg	1-9	1-9	1-9	1-9
Wistar	711	25,1	29,2		1,0	1,0	1,0	1,0
Winnipeg	687	29,6	29,5		1,0	1,0	1,0	1,0
Fleuron	722	23,7	32,0		1,0	1,0	1,0	1,0
Charmoise	687	24,2	36,1		1,0	1,0	1,0	1,0
Wintus	683	27,3	32,1		1,0	1,0	1,0	1,0
Mittel	698	26,0	31,8		1,0	1,0	1,0	1,0

Sorte	Aussaat bis Rispen schieben	Lager nach Rispen schieben	Lager vor Ernte	Pflanzen länge zur Ernte	Mehltau (Blatt)	Haferkro- nenrost	Flüssig- keit
	Tage	1-9	1-9	cm	1-9	1-9	1-9
Wistar	226	1,0	2,8	127	1,0	1,0	
Winnipeg	226	1,0	3,5	130	1,0	1,0	
Fleuron	222	1,0	3,0	117	1,0	1,0	
Charmoise	223	1,0	3,5	118	1,0	1,0	
Wintus	226	1,0	3,0	120	1,0	1,0	
Mittel	225	1,0	3,2	122	1,0	1,0	

MT/Rembserhof

Sorte	Bestan desdicke	Kornzahl je Rispe	Tausend korn masse	hl- Gewicht	Mängel im Stand vor Winter	Mängel im Stand nach Winter	Aus winterung	Mängel nach Rispen schieben
	Rispen		g	kg	1-9	1-9	1-9	1-9
Wistar	372	75,9	27,9		2,0			2,8
Winnipeg	391	70,5	30,2		2,0			2,5
Fleuron	381	62,1	33,2		2,0			3,0
Charmoise	387	62,4	34,0		2,0			2,3
Wintus	400	61,9	34,4		2,0			3,0
Mittel	386	66,6	31,9		2,0			2,7

Sorte	Aussaat bis Rispen schieben	Lager nach Rispen schieben	Lager vor Ernte	Pflanzen länge zur Ernte	Mehltau (Blatt)	Haferkro nenrost	Flissig keit
	Tage	1-9	1-9	cm	1-9	1-9	1-9
Wistar	253	1,0	1,0	119	1,0	1,0	1,0
Winnipeg	255	1,0	1,0	125	1,0	1,0	1,0
Fleuron	249	1,0	1,0	111	1,0	1,0	1,0
Charmoise	248	1,0	1,0	108	1,0	1,0	1,0
Wintus	252	1,0	1,0	118	1,0	1,0	1,0
Mittel	251	1,0	1,0	116	1,0	1,0	1,0

SB/Dirmingen

Sorte	Bestand dichte	Kornzahl je Rispe	Tausend korn masse	hl- Gewicht	Mängel im Stand vor Winter	Mängel im Stand nach Winter	Aus winterung	Mängel nach Rispen schieben
	Rispen		g	kg	1-9	1-9	1-9	1-9
Wistar						1,0		1,0
Winnipeg						1,0		1,0
Fleuron						1,0		1,0
Charmoise						1,0		1,0
Wintus						1,0		1,0
Mittel						1,0		1,0

Sorte	Aussaat bis Rispen schieben	Lager nach Rispen schieben	Lager vor Ernte	Pflanzen länge zur Ernte	Mehltau (Blatt)	Haferkro- nenrost	Flüssig- keit
	Tage	1-9	1-9	cm	1-9	1-9	1-9
Wistar	233		1,0	114	1,0	1,0	1,0
Winnipeg	234		1,0	120	1,0	1,0	1,0
Fleuron	232		1,0	106	1,0	1,0	1,0
Charmoise	230		1,0	102	1,0	1,0	1,0
Wintus	230		1,0	110	1,0	1,0	1,0
Mittel	232		1,0	110	1,0	1,0	1,0

Mittel Orte

Sorte	Bestan desdicke	Kornzahl je Rispe	Tausend korn masse	hl- Gewicht	Mängel im Stand vor Winter	Mängel im Stand nach Winter	Aus winterung	Mängel nach Rispen schieben
	Rispen		g	kg	1-9	1-9	1-9	1-9
Orte	3	3	3	1	3	3	2	4
Wistar	503	54,0	28,1	57,2	1,9	1,2	1,0	1,9
Winnipeg	493	55,5	30,3	56,2	1,8	1,1	1,0	1,8
Fleurion	493	52,1	32,5	56,2	2,0	1,3	1,0	1,9
Charmoise	484	53,0	34,5	55,0	1,7	1,3	1,0	1,8
Wintus	491	51,4	32,5	51,8	1,9	1,3	1,0	1,9
Mittel	493	53,2	31,6	55,3	1,9	1,3	1,0	1,9

Sorte	Aussaat bis Rispen schieben	Lager nach Rispen schieben	Lager vor Ernte	Pflanzen länge zur Ernte	Mehltau (Blatt)	Haferkro nenrost	Flüssig keit
	Tage	1-9	1-9	cm	1-9	1-9	1-9
Orte	4	3	4	4	4	4	2
Wistar	240	1,1	3,2	140	1,0	1,0	1,0
Winnipeg	242	1,2	3,5	140	1,0	1,3	1,0
Fleurion	238	1,1	3,1	127	1,0	1,0	1,0
Charmoise	237	1,2	3,4	123	1,0	1,3	1,0
Wintus	240	1,3	3,5	131	1,0	1,0	1,0
Mittel	239	1,2	3,3	132	1,0	1,1	1,0